



Wort-archäologische Ausgrabungen zu Sophia - Weisheit - Weissagung

Das **griechische Wort *sophia*** bedeutete ursprünglich Geschicklichkeit, Kunstfertigkeit, Klugheit, ja sogar Schlaueit. Im alten Griechenland wandelte sich die Bedeutung von *sophia* in Richtung Lebenskunst, Lebensklugheit, Lebensweisheit und schliesslich zu Weisheit im umfassenden Sinne. Die Göttin der *sophia* war die jungfräuliche Athena und ihr wichtigster Tempel war der Parthenon (wörtlich Jungfrauengemach) auf der Akropolis in der unter ihrem Schutz stehenden Stadt Athen.

In der frühchristlichen Gnosis und bis heute in der griechischen und russischen Orthodoxie steht *sophia* für die **göttliche Weisheit und Vorsehung**. Sie stellt den weiblichen Aspekt Gottes dar und fand ihre architektonische Verkörperung in der *Hagia Sophia* in Konstantinopel, jenem prachtvollen Kuppelbau am Bosphorus, bei dessen Fertigstellung im Jahre 537 sein Erbauer, Kaiser Justinian, ausrief: „Salomon, ich habe Dich übertroffen!“

Unser deutsches Wort ***weise*** hat sprachlich mit ***Wissen*** zu tun. Ein *Weiser* ist auch, aber nicht nur, ein *Wissender*. Das Gegenteil von *weise* ist *töricht* und das Gegenteil eines *Weisen* ist ein *Tor*. Weisheit wird mit Alter, Erfahrung Abgeklärtheit, Klarheit, Überblick, Gesamtschau, Vorausschau, Distanz, Ausgewogenheit, Güte, assoziiert. Gegenteilige Assoziationen wären Unreife, Unge-stüm, Impulsivität, Unausgewogenheit, Unachtsamkeit, Kurzsichtigkeit, Gleichgültigkeit, Lieblosigkeit.

Aus dem Wort Weisheit ist das Verbum ***weissagen*** hervorgegangen, was wörtlich *weise sprechen* bedeutet. Wer *weise* ist, hat Weitblick. Dies ermöglicht dem Weisen, zu sehen, was kommen wird, und Einfluss darauf zu nehmen, dass möglichst Gutes kommen wird. Eine *Weissagung*, die diesen Namen verdient, enthält beides, wie die eines guten antiken Orakels, z.B. des berühmten Orakels von Delphi.